

Vertikale Gärten: Großstadtdschungel neu definiert

21. Juni 2017 – Mailand hat sie. Paris hat sie. Und Berlin natürlich auch: Vertikale Gärten liegen derzeit voll im Trend. Sie verleihen nicht nur dem Wort „Großstadtdschungel“ eine ganz neue Bedeutung, sondern verändern das Lebensgefühl in Städten von Grund auf. Als ästhetische Alternative zum tristen Betonalltag verbessern sie außerdem die Luftqualität, filtern Feinstaub und schützen vor Lärm.

Grüne Wand braucht spezielles Pflanzsystem

Annick Feit ist begeistert von der Idee des vertikalen Gärtnerns. Mit ihrem Berliner Unternehmen Vertical Green Design begrünt Feit sowohl die Innenräume von Büros und Wohnungen als auch die Außenfassaden von Gebäuden. „In Großstädten haben wir immer weniger Platz für Grünflächen zur Verfügung. Vertikale Gärten werden in der Zukunft das Stadtbild viel stärker prägen und zur Lebensqualität beitragen“, verspricht Feit. Um hierbei den Tücken der Schwerkraft Herr zu werden, greifen viele Gärtner und Botaniker auf Mineralwolle zurück.

Anders als bei herkömmlichen Grünflächen wachsen die Pflanzen bei vertikalen Gärten nicht auf Erde. Diese würde nämlich herauskrümeln. Grüne Wände benötigen ein spezielles System, das den Pflanzen einerseits genug Halt bietet und andererseits gleichmäßig mit Wasser und Nährstoffen versorgt. Mineralwolle eignet sich hierbei besonders gut. „Der Vorteil von Mineralwolle ist, dass sie sowohl die Nährstoffe für die Pflanzen als auch das Wasser bestens speichert. Außerdem können sich die Pflanzen bei der Mineralwolle stabil einwurzeln“, erklärt Annick Feit. Insbesondere bei künstlerisch anspruchsvolleren Arbeiten wie Wandbildern greift sie auf Mineralwolle zurück.

Ein Stück Regenwald mitten in Berlin

Der Superstar unter den vertikalen Gärtnern ist der Franzose Patrick Blanc. Der Künstler mit den grünen Haaren erstellt rund um die Welt faszinierende Kompositionen aus Pflanzen. Auch in Berlin hat er bereits ein Stück Regenwald installiert. Im Kulturkaufhaus Dussmann wachsen 6.672 Pflanzen senkrecht aus einer 15 Meter breiten und 18 Meter hohen Wand heraus. Sie ist die größte grüne Indoor-Wand Europas. Mit seinen begrünten Fassaden inspiriert der 64-jährige Blanc auch viele Projekte in Deutschland. Das Berliner Unternehmen Green City Solutions stellt beispielsweise eine mobile grüne Wand her, die die Luft so gut reinigt wie 275 Bäume. Eine Do-It-Yourself-Variante fürs Zuhause bietet seit Neuestem auch ein schwedischer Möbelhersteller an. So kann jeder bald in seinen eigenen vier grünen Wänden leben.

Interessante Artikel:

- [Vertikaler Garten oder Living-Wall: Traumbüro im Grünen](#)
- [Weltkongress Gebäudegrün 2017 in Berlin](#)
- [Website des Vertical Gardening Künstlers Patrick Blanc](#)

Weitere Informationen, Bilder und Links finden Sie auf Twitter [@DerDaemmstoff](#) unter dem **Hashtag #MaxMin**.